Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **24 (1941)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Er setzte zum Gesamterben seiner Hinterlassenschaft den Hochschulfond des Kantons Zürich ein. Die Stadtbibliothek sollte seine ganze Bibliothek, die goldene Medaille und die übrigen Ehrengeschenke erhalten. Vom Reinvermögen war nach Ausrichtung verschiedener Legate die Hälfte dem eidgenössischen Winkelriedfond, einer Stiftung für verwundete und die Angehörigen gefallener Wehrmänner, abzuliefern.

Am 15. Juli 1890 starb Gottfried Keller. Am 18. Juli, am Tage vor seinem 72. Geburtstag, bewegte sich ein Trauergeleite hinter dem toten Dichter durch die Strassen der Stadt, wie Zürich noch kein grösseres gesehen.

Ein grosser, tüchtiger Mensch und ein begnadeter Dichter war mit Gottfried Keller dahingegangen, ein freier Denker und ein mutiger Bekenner seiner atheistischen Weltanschauung.

Trotz seiner freien, unkirchlichen Weltanschauung wurden ihm die letzten Ehren in der Fraumünsterkirche erwiesen, wo nach einem liturgischen Gebet des Geistlichen, Professor Julius Stiefel die Trauerrede hielt.

Von Gottfried Keller gilt das Wort, das er selbst zu Ehren Schillers in seinem Prolog zur Schillerfeier von 1859 in Bern schrieb:

Ein jeder Teil von ihm, der uns geblieben,
Birgt in sich eine Welt urweiser Schönheit,
Vollendet ans Unendliche sich knüpfend,
Und lehrt uns so zu handeln, dass, wenn morgen
Ein Gott uns jählings aus dem Dasein triebe,
Ein fertig Geistesbild bestehen bliebe.

Verschiedenes.

Vorspanndienste.

Die «Freiburger Nachrichten» (Nr. 140) schreiben in einem Leitartikel «Von der Tätigkeit der russischen Gottlosen», in dem sie einen Bericht Jaroslawsky's «durchnehmen», Folgendes:

«Zum Schlusse wies Jaroslawsky darauf hin, dass die Gottlosen-Organisation heute darum so wichtig sei, weil die Freidenker-Organisationen im Zusammenhang mit dem politischen Umschwung heute fast in der ganzen Welt unterdrückt worden sind. Nur in England, in den Vereinigten Staaten *und in der Schweiz* gebe es heute noch namhaftige derartige Gebilde, in denen die Gottlosen Vorkämpfer ihrer Bestrebungen erkennen. «Der Gottlosenbewegung kommt im Kampfe für den Sozialismus eine Hauptaufgabe zu. Bei den Millionen des Arbeiterheeres muss eine wissenschaftlich-philosophische Lebensauffassung auf Grund des Materialismus verbreitet werden. Dann wird für die Religion kein Platz mehr vorhanden sein.» *Man wird sich dieses Bolschewistenzeugnis über die Vorspanndienste, welche die Freidenkerbewegung leistet, beachten müssen!»*

Wir antworten mit eurem Ferdinand Kreuzer: Es genügt nicht, diese Elemente der Polizei zu überliefern; vor allem müssen wir ihren Ideen eine feste, *hinreissende Weltanschauung entgegenstellen.»* Hinreissende Weltanschauung! Das ist gut! *Leox.*

Ortsgruppen.

BERN. **Samstag, den 6. Dezember 1941**, abends 8 Uhr, im Restaurant zu Webern **freie Zusammenkunft** eventuell **mit** einer Vorlesung. — Bibliothek.

Sonntag, den 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zu Webern: **Sonnwendfeier** mit musikalischen, deklamatorischen etc. Darbietungen. Festansprache von Gesinnungsfreund Stebler. Kinderbescherung. Zahlreichen Besuch der Mitglieder mit ihren Angehörigen erwartet der Vorstand. — Gäste mitbringen.

BIEL. Vortrag von Gesinnungsfreund Herrn Ernst Akert. Die moderne naturwissenschaftliche Weltanschauung. Dienstag, den 9. Dezember 1941, 20 Uhr, in unserm Lokal Volkshaus Biel. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet der Vorstand.

LUZERN. Wir erinnern unsere Gesinnungsfreunde an die monatlichen Zusammenkünfte vom ersten Samstag des Monats. Da in den letzten Monaten das Interesse für dieselben etwas nachgelassen hat, ersuchen wir unsere Mitglieder, wieder regelmässiger zu erscheinen. Diskussionsstoff ist ja immer vorhanden, und wir hoffen, auch das Bedürfnis zu einem monatlichen Treffen, nachdem unsere Sonntagsausflüge bis auf weiteres eingestellt werden müssen.

ZÜRICH. **Samstag, den 6. Dezember:** Vortrag von Gesinnungsfreund Maurice Baettig über **«Zellwolle, ihre Eigenschaften und Verwendung»**. 20.15 Uhr, im «Franziskaner», I. Stock. Da ein erfahrener Fachmann auf diesem Gebiet zu uns sprechen wird und uns das Thema aktuell ist, erwarten wir zahlreichen Besuch.

Samstag, den 20. Dezember: Bescheidene Sonnwendfeier (etwa im gleichen Rahmen wie letztes Jahr) im «Franziskaner» (Saal) mit Beginn um 19.30 Uhr. Dabei werden zur Abwechslung wieder einmal farbige Lichtbilder gezeigt. — Alles Nähere zu gegebener Zeit durch Zirkular. Reservieren Sie den Abend für die F. V. S.!

Uebrige Samstag-Abende (13. und 27. Dezember): Freie Zusammenkunft im «Franziskaner» (Restaurant).

Inhaltsverzeichnis 1941.

A Abkommen zwischen Spanien und dem Vatikan, Das —, 7.

B Bertrand Russell? Wer ist —, WSB. 3. Bibelprophetie und Gegenwartsgeschehen, D. 5. Bundesrätlicher Kanzelredner, Ein —, 10.

C Christentums, Ueber die Einführung des —, 9. Christliche Moral in Gefahr, T. H. Elstob. 3.

D Damit wir alle eins seien! 10.

E Ein weisser Rabe, Omikron. 8.

F Feststellungen, E. Brauchlin. 2. Freiburger Geist. 10.
Feuilleton: Das Zeichen des Kreuzes. 8. Die Erfindung, Jakob Stebler. 5. Fesselnde Geschichte, Leox. 2. Heilige Jungfrauen. 7, 8, 9. Liebe im Wassertropfen, ***. 3, 4. Mein Freund Isidro, Jakob Stebler. 10, 11, 12.

G Geburtenrückgang, Das Gejammer über den —, Z. 6. Gott ist der erste Eid-Genosse, Leox. 9.
Gedichte: Bekenntnis, W. 9. Gott an seine Herde, F. H. 8. Unsterblichkeit, Oswald Meyer. 6. Volksverdummer, F. H. 1. Wahnbefreit, F. H. 3. Wie lange noch? F. H. 4.

J Jehovas, Auf alten Spuren —, L. E. 4. Jesu Charakter; Winwood Reade. 5, 6. Jetzerhandel in neuer Beleuchtung, rt. 6.

K Katholisch-konservative Taktik, F. 7. Kellers Weltanschauung, Gottfried —, Ernst Akert. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

L Leitsätze, Fünf —, Leox. 2.
Literatur: Meng Heinrich, «Seelischer Gesundheitsschutz», Dr. H. S. 1. Brauchlin, «Hans und Rosmarie kämpfen sich durch». 12.

M Miscellen, Omikron. 12. Mit flammender Schrift, Leox. 8.

N Natur - Mensch - Geist, rt. 5.

O **Ortsgruppen:** Bern. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 12. Biel. 1, 2, 3, 5 7, 9, 10, 11, 12. Luzern. 6, 12. Zürich. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12.

P Passion 1941. 5. Politische Scharmützel, Leox. 4. Professor der Theologie, Ein sonderbarer —, Dr. Ernst Haenssler. 2. Pro Proletarius, Leox. 7.

R Rettungsversuch, Ein missglückter —, Omikron. 1.

S Sonnwendfeier-Ansprache, Gedanken zu einer —, J. S. 1. Staat, Der —. 9.

T Theologen, Die politisierenden —, E. T. 11. Totensonntag, E. A. 1.
Totentafel: Bütikofer Oskar, Biel, -rt. 3. Lippert-Sänger Jules, Basel, Eugen Traber. 11. Tobler Theodor, Bern, A. 6.

U Urteile über den «Freidenker», Zwei —. 1.

V Verworrenheit des Geistes, Die —, E. A. 3. Volkszählung 1941, Leox. 10.
Verschiedenes: Also sprach Zarathustra, Fr. Nietzsche. 9. Atheisten sind selten, P. 5. Aus einem «Kirchenboten». 9. Berner Sorgen, P. 10. Bibelfeste Randbemerkung, K. 2. Das Totalitätsprinzip in Frankreich, P. 6. Die bedenkliche Leere. 10. Die Fistelstimme. 4. Die Glosse, P. 8. Die Religionen der Welt. 4. Die religiösen Strömungen in der Schweiz. 1. Die «Schlepper-Mission». 4. Ein kühnes Unternehmen, WSB. 7. Ein Pass für das Paradies. 2. Etwas seltsam Wunderbares. 9. 50 Jahre Rerum novarum, WSB. 8. Gibt es ein Fortleben nach dem Tode? 1. Junge Indianerin wird heiliggesprochen. 1. Kirchliche Hilfe in Zahlen. 5. Mitternachtsmesse vor der Dunkelheit, X. 1. Mixed Grill. 1. Möge der Segen des Himmels — —, Korr. aus Basel. 5. Neger in der Schweiz. 8. «Religiöses». 7. Seelenrettung durch Krieg. 1. Theorie! 6. «Unser» Nationalheilige. 9.

W Warum ich kein Christ bin, Bertrand Russell, übers. von A. F. 2, 3, 4. Was der alte Freiherr v. Knigge in seinem Werk «Umgang mit Menschen» über die Pfaffen sagt. 5. Wir vergreisen, J. Stebler. 6.

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.